

Berlin

KIDS[®] und Co

Ihr regionales Familienmagazin

kostenlos zum Mitnehmen - unbezahlbar | Ausgabe Winter 13/14 | www.kribbelbunt.de

Unterm Weihnachtsbaum

Schönes zu Weihnachten im
Geschenke-Spezial

Tierische Weihnachten

Geschenke für Katz, Hund,
Hamster und Co.

Winterzauber überall

Der große KIDS und Co
Winterbastelwettbewerb



DAS SCHOKOLADEN 1 X 1
RAUSCH — SCHOKOLADENGENUSS
FÜR GENERER

Die Klax Grundschule
Bei uns lernt die Zukunft!

KLAX[®]



Text: Antje Schmidt, Fotos: Deutsche Lebensbrücke

Brücken in eine bessere Zukunft bauen

Täglich erfahren wir durch Zeitung, Fernsehen und Radio von hungernden Kindern in fernen Ländern wie Afrika, Asien und Südamerika. Aber auch hier – im „reichen“ Deutschland – gibt es Kinderarmut. Der Verein Deutsche Lebensbrücke versucht zu helfen.

1989 hat sich der Verein mit der Wiedervereinigung Deutschlands und dem Ziel, finanzielle Unterstützung für Kinder und Familien in Not zu leisten, gegründet. Petra Windisch de Lates, Mitbegründerin und Vorstandsvorsitzende der Deutschen Lebensbrücke e. V., erzählt: »Anfangs haben wir uns auf Osteuropa konzentriert. Bereits im Jahr 2000 gab es dann aber die ersten Armutsberichte für Deutschland und wir haben festgestellt, dass es auch hier bei uns Kinder gibt, denen es nicht so gut wie anderen geht.« Sei es bei Armut oder schweren Krankheiten – die Deutsche Lebensbrücke möchte mit ganz unterschiedlichen Projekten Kindern aus sozial schwierigen Verhältnissen eine bessere Zukunft ermöglichen. Dazu zählt auch der Mittagstisch in der Berliner Nische in Friedrichshain/Kreuzberg. Hier können

Kinder zwischen 6 und 14 Jahren nach der Schule gemeinsam kochen – und essen, so viel sie möchten.

»Uns ist es besonders wichtig, dass die Kinder auch viel Obst und Gemüse zu sich nehmen«, erklärt die engagierte Vorstandsvorsitzende und fügt hinzu: »Es gibt in der Nische aber nicht nur einen Mittagstisch. Die Kinder können hier den ganzen Nachmittag verbringen. Sie haben ein großes Freigelände mit einem Irrgarten und vielen Tieren. So lernen sie auch, Verantwortung zu übernehmen. Das alles wird aber nur durch eine Person gestemmt – der Leiter ist wirklich sehr engagiert und setzt sich stark für seine Einrichtung ein.« Leider reicht das aber oft nicht, wenn die finanziellen Mittel für solch ein Projekt fehlen: »Ich kann nicht verstehen, dass manche Einrich-

tungen mit drei Personalstellen, andere dagegen nur mit einer besetzt werden. Das müsste gerechter verteilt werden«, mahnt Petra Windisch de Lates.

Wenn man sich nicht in einem Verein oder einer Einrichtung engagiert, kann man aber trotzdem seinen Teil für eine bessere Gesellschaft beitragen, findet die 55-Jährige: »Jeder kann helfen. Beispielsweise kann man Freunde der eigenen Kinder zum Essen einladen und sie so am sozialen Leben teilhaben lassen. Wenn man Einrichtungen wie die Berliner Nische dauerhaft finanzieren will, braucht man allerdings auch dauerhafte Förderer. Jede Spende ist wichtig. Außerdem denke ich, wer mehr hat, sollte auch mehr geben. Wenn das jeder ein bisschen beherzigt, wären wir mit unserer Arbeit viel weiter.«

SPENDENKONTO:

Deutsche Lebensbrücke e. V. · Commerzbank · Konto: 33 55 33 000 · BLZ: 700 800 00 · www.lebensbruecke.de

